



P. P.

Dresden, am 14. April 1919

Ein Zusammenkloß der Dresdner Reklame- und Plakatkünstler sowie auch der Freunde der gleichen Sache ist durchaus wünschenswert. Die lange Kriegszeit hat es nicht zugelassen, der Frage näherzutreten, jetzt ist die Zeit dazu gekommen. Ein Aufschwung der Industrie ist sicher zu erwarten. Im Zusammenhange damit steht dem Reklamekünstler ein weites Betätigungsfeld offen. Der Zusammenschluß soll den Plakatkunden und Künstlern Vorteile schaffen und Anregungen geben, die ihnen sonst nicht zugänglich wären. Der Begriff Plakatkunde umfaßt eine große Anzahl Interessenten aus den verschiedensten Berufen. Ohne engere Fühlungnahme sind diese nicht in der Lage, die Gedanken und Anregungen zum Ausdruck zu bringen, die unserer Sache förderlich sein können. Bisher verband die Mitglieder der zu gründenden Ortsgruppe (Kreis hauptmannschaften Dresden und Bautzen) weiter nichts als die Vereinszeitschrift und die Freude am künstlerischen Schaffen im Dienste der Reklame. Eine Steigerung der ideellen Werte erhofft der unterzeichnete Ausschuß durch die Gründung einer Ortsgruppe des Vereins der Plakatkunde.

Zusammenkünfte in bestimmten Zeiträumen, Gedankenaustausch, Austausch von Arbeiten, Plakaten usw. sollen dieses Ziel fördern. Die Künstler sollen in die Technik des graphischen Gewerbes eingeführt werden. Auch materielle Vorteile für die Künstler gilt es zu schaffen, sei es durch Vereinbarung von Tarifen oder durch sonstige Abmachungen unter sich oder mit den Kunsthältern. Mit diesen soll enge Fühlung genommen werden, ebenso mit den Kunstlehranstalten Dresdens. Es gilt, alles den Beruf des Reklamekünstlers Hemmende beseitigen, das Fördernde heben zu helfen. Wir sind überzeugt, daß auch Sie als Mitglied des Vereins der Plakatkunde unseren Bestrebungen zustimmen, und bitten Sie, der Gründungsstetung am 23. April, abends 7 Uhr, im Saale des Restaurant Kneißt, Große Brüdergasse 2, beizuwohnen zu wollen.

DER PROVISORISCHE AUSSCHUSS:

Karl Biobrach, Hans Laube, Fritz Müller, Paul Rinken, Georg Hertting, Dora Mönkemeyer-Corty, Lotta Raabe, Mathilde v. Strauwitz



Dora Mönkemeyer-Corty: Einladung zur Gründung der Dresdner Ortsgruppe des Vereins der Plakatkunde. Druck: Lautert & Schmidt, A.-G., Dresden. Satz: Oscar Laube, Dresden.